Mitteilungsblatt

der **Gemeinde Roden** mit
Gemeindeteil **Ansbach**

Ausgabe: 10/2026 23.10.2026

Stefan Weyer erhält die Kommunale Verdienstmedaille



Foto: Nicolas Rupp / Regierung von Unterfranken

Die **Kommunale Verdienstmedaille in Bronze** wurde Stefan Weyer für sein langjähriges kommunalpolitisches Engagement durch unsere Regierungspräsidentin Dr. Susanne Weizendörfer überreicht. Danke Stefan!

Termine (ohne Gewähr)

Oktober

31.10. SpVgg Waldzell-Ansbach	Halloween-Fete

November

06.11. Kerbeverein Ansach	Kerb
07.11. Kerbeverein Ansbach / SpVgg Waldzell-Ansbach	Kerb / Stammtisch
08.11. Kerbeverein Ansbach / SpVgg Waldzell-Ansbach	Kerb / Kirbessen
09.11. Kerbeverein Ansach	Kerb
10.11. Kerbeverein Ansach	Kerb
21.11. Ortsvereine Ansbach	Weihnachtsmarkt
27.11. Schützenkameradschaft Roden	Ausrichtung der Termine für 2027

MITTEILUNGEN DER GEMEINDE RODEN

Dienststunden der Gemeindeverwaltung

Rathaus Roden ☎ 09396/349	Donnerstag Oberdorfstraße 21, 97849 Roden	17.00 – 18.30 Uhr
Gemeindekanzlei Ansbach ☎ 09396/865	Dienstag Dorfstraße 9, 97849 Roden-Ansbach	17.00 – 18.30 Uhr
Internet	www.roden.de gemeinde@roden.de	
Mitarbeiter im Bauhof	Heiko Pfeufer: Florian Nätscher: Christian Möhler:	0152 09569242 0160 94473670 0160 99720708

Öffnungszeiten der Verwaltungsgemeinschaft Marktheidenfeld

☎ 09391/6007-0	Montag	08.00 – 12.00 Uhr & 13.00 – 15.00 Uhr
	Dienstag	08.00 – 12.00 Uhr & 13.00 – 15.00 Uhr
	Mittwoch	08.00 – 12.00 Uhr
	Donnerstag	08.00 – 12.00 Uhr & 13.30 – 17.30 Uhr
	Freitag	08.00 – 12.00 Uhr
Internet	www.vgem-marktheidenfeld.de	
E-Mail Amtsblatt	amtsblatt.roden@vgem-marktheidenfeld.de	

GEMEINDEINFORMATIONEN

Die Amtsstunden finden ab sofort zu folgender, verkürzter Uhrzeit statt:

Dienstags, **17:00 - 18:30 Uhr**: Gemeindekanzlei Ansbach
Donnerstags, **17:00 - 18:30 Uhr**: Rathaus Roden

Regelmäßige Sprechtage der Deutschen Rentenversicherung Nordbayern

Die Deutsche Rentenversicherung Nordbayern bietet auch in diesem Jahr wieder regelmäßige Sprechtage für Bürgerinnen und Bürger an.
Aufgrund von Umbauarbeiten am Gebäude der Verwaltungsgemeinschaft werden die Sprechtage vorübergehend verlegt. Die Beratungen finden in dieser Zeit im **Rathaus der Stadt Marktheidenfeld, Luitpoldstr. 17, 97828 Marktheidenfeld**, statt.

Eine vorherige Terminvereinbarung ist zwingend erforderlich.

Termine können weiterhin in der Verwaltungsgemeinschaft Marktheidenfeld, Montag bis Freitag von 08:00 Uhr bis 12:00 Uhr unter der Tel. Nr. 09391/6007-106 und unter Angabe der Sozialversicherungsnummer vereinbart werden.
Zur Beratung sind gültige Ausweispapiere mitzubringen.

Sprechtag des Bauamtes des Landratsamtes Main-Spessart

Ab April 2026 finden die Bauamtssprechtage für die VG Marktheidenfeld im Rathaus der STADT MARKTHEIDENFELD – Luitpoldstraße 17 - statt.
Nach vorheriger **Terminabstimmung** erfolgt - parallel zu der o. a. Sprechzeit - auch eine Beratung durch den Klimaschutzbeauftragten/Energieberater des Landkreises.
Kontakt: Michael.Kohlbrecher@Lramsp.de, Tel.: 09353/793 1757.

Nächstes Mitteilungsblatt

Das nächste Mitteilungsblatt der Gemeinde erscheint voraussichtlich in der **47. Kalenderwoche 2026**.
Gewünschte Veröffentlichungen sind bis spätestens **Mittwoch, 11.11.2026** an die Verwaltungsgemeinschaft Marktheidenfeld zu mailen.
E-Mail: amtsblatt.roden@vgem-marktheidenfeld.de

Die Grüngutdeponie ist zu folgenden Terminen jeweils von 14 - 16 Uhr geöffnet:

10. Oktober 2026
24. Oktober 2026

07. November 2026
28. November 2026

05. Dezember 2026
19. Dezember 2026

23. Januar 2027

06. Februar 2027
27. Februar 2027

06. März 2027
20. März 2027

Angeliefert werden dürfen Äste und Baum-/Heckenschnitt (ab Daumenstärke).

GEMEINDE RODEN

A l b e r t
1. Bürgermeister

Aus dem Gemeinderat

Aus der öffentliche Sitzung vom 21.09.2026

TOP 1 Genehmigung der Sitzungsniederschrift der Sitzung vom 13.07.2026

Jedem Gemeinderat wurde kurz nach der letzten Sitzung eine Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung vom 13.07.2026 per Mail zugestellt, zudem ist die Niederschrift im Ratsinformationssystem für den Gemeinderat einsehbar.

Beschluss:
Die Niederschrift über die Gemeinderatssitzung vom 13.07.2026, öffentlicher Teil, wird vom Gemeinderat anerkannt und genehmigt.

Abstimmungsergebnis:
Ja 11 Nein 0 Anwesend 11

TOP 2 Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse

In der Sitzung vom 13.07.2026 wurden folgende nichtöffentliche Beschlüsse gefasst:

Umbau und Umnutzung des ehem. Redelbachanwesens in ein FWGH - Beratung und Beschlussfassung über die Vergabe des Gewerks Fassadenarbeiten Material
Der Gemeinderat erteilt der Weyer Holzbau GmbH den Auftrag für das Gewerk Fassadenarbeiten, Material bezüglich des Umbaus und Umnutzung des ehem. Redelbachanwesens in ein FWGH zu einem Angebotspreis von 12.826,21 € brutto.

Umbau und Umnutzung ehem. Redelbachanwesen in Bauhof Roden - Beratung und Beschlussfassung über die Vergabe der Stahlbetonbauarbeiten
Der Gemeinderat erteilt der Fa. Konrad Bau, Himmelstadt den Auftrag für das Pauschalpreisangebot für den Einbau von Stahlbetonbodenplatten bez. der o. g. Baumaßnahme in Höhe von 19.990,00 € brutto.

Umbau und Umnutzung ehem. Redelbachanwesen in Bauhof Roden - Beratung und Beschlussfassung über die Vergabe der Heizung
Der Gemeinderat hat Kenntnis vom Einbau einer Betonkernaktivierung für den Bereich des Bauhofes in der vorderen Halle. Der Bürgermeister darf eigenständig den Auftrag bis 10.000,- € vergeben. Der Gemeinderat ist im Nachgang über die Kosten zu informieren.

TOP 3 Bauantrag zur Bauliche Änderung an einem Wohngebäude, baul. Erweiterung Dachgeschosses, Anbau eines Balkons in Stahlkonstruktion, Einbau eines Kamines, Umbau des EG mit neuer Raumaufteilung, Errichtung von drei KFZ-Stellplätzen; Bauort: Fl. Nr. 2278, Triebweg 3, Gem. Roden

Beiliegend übersenden wir den o.g. Bauantrag zur Stellungnahme nach Art. 64 Abs. 1 BayBO durch den Gemeinderat. Der Bauantrag wurde von der Verwaltung geprüft. Dabei wurde Folgendes festgestellt:

- Das Bauvorhaben liegt im Innenbereich (§ 34 BauGB) der Gemarkung Roden. Das Vorhaben ist zulässig, wenn es sich nach Art und Maß der baulichen Nutzung, der Bauweise und der Grundstücksfläche, die überbaut werden soll, in die Eigenart der näheren Umgebung einfügt.
- Die Nachbarn haben dem Vorhaben bisher nicht zugestimmt
- Die benötigten Stellplätze werden auf dem Grundstück hergestellt.

Wortprotokoll:

Die Unterschriften der Nachbarn fehlen aufgrund der elektronischen Übermittlung, erklärt Bürgermeister Johannes Albert. Allgemein sind Unterschriften der Nachbarn nicht zwingend erforderlich, da diese einen Abdruck des Bescheids erhalten.

GR Christoph Henlein ergänzt hinweisend an die Verwaltung: der Zusatz bzgl. der Stellplätze ist aufgrund der Satzung der Gemeinde Roden nicht erforderlich.

Beschluss:
Gegen den o. g. Bauantrag, Bauort: Fl. Nr. 2278, Triebweg 3, Gemarkung Roden werden keine Einwendungen vorgebracht. Das Einvernehmen zum Bauvorhaben nach § 36 BauGB wird erteilt.

Abstimmungsergebnis:
Ja 11 Nein 0 Anwesend 11

TOP 4 Förderung der Jugendarbeit in den örtlichen Vereinen

Im Jahr 2003 wurde der Beschluss gefasst, dass Vereine, die Jugendarbeit leisten mit einem pauschalen Zuschuss von 100 € pro Jahr unterstützt werden. Zwischenzeitlich wurden die Vereine angeschrieben, ob und in welcher Form sie Jugendarbeit leisten und um Rückmeldung gebeten. Ab 2022 wurde die pauschale Förderung auf 200 € erhöht.

Im September 2025 hat eine erneute Abfrage bei den Vereinen zwecks Jugendarbeit stattgefunden. Folgende Vereine haben für 2025 positive Rückmeldung gegeben und einen Zuschuss in Höhe von 200 € erhalten:

- Schützenverein Roden (Schießsporttraining Lichtgewehr)
- FFW Roden (Kinder- und Jugendfeuerwehr)
- Kath. Kirchenstiftung Ansbach (Kinder- und Jugendbücherei)
- FFW Ansbach (Jugendfeuerwehr)

Der FC Roden erhält jährlich im Rahmen der Förderung des außerschulischen Sports durch den Freistaat Bayern eine Förderung und wird zusätzlich in diesem Zusammenhang auch von der Gemeinde gefördert.

Die Kindergruppe des Garten- und Verschönerungsverein Ansbach wurde aufgelöst und hat auch schon 2025 keinen Zuschuss mehr erhalten.

Von der SJG Ansbach hat die Gemeinde keine Rückmeldung erhalten und daher auch keinen Zuschuss ausbezahlt.

Es wird vorgeschlagen auch die o.g. Vereine (Schützenverein/Feuerwehren/Kirchenstiftung Ansbach), die nicht unter die Förderung des Freistaates Bayern fallen für die geleistete Jugendarbeit auch 2026 mit einem Zuschuss zu unterstützen.

Beschluss:
Die beiden Feuerwehren sowie der Schützenverein und die Kath. Kirchenstiftung Ansbach erhalten für die geleistete Jugendarbeit 2026 einen Zuschuss in Höhe von jeweils 200 €.

Abstimmungsergebnis:
Ja 11 Nein 0 Anwesend 11

TOP 5 Ernennung eines Seniorenbauftragten

Jede Gemeinde soll einen Seniorenbeauftragten ernennen, der gleichzeitig auch Mitglied im Kreisseniorenbeirat ist. Bislang hat Hans-Ulrich Bürgel dieses Amt in der Gemeinde Roden ausgeführt.

Aufgrund der neuen Wahlperiode muss der Seniorenbeauftragte neu bestellt werden.
Seitens des Bürgermeisters wird Herr Hans-Ulrich Bürgel wieder für dieses Amt vorgeschlagen.

Wortprotokoll:
Es werden keine weiteren Personen vorgeschlagen. Hans-Ulrich Bürgel wird einstimmig gewählt und nimmt die Wahl an.

Beschluss:
Als Seniorenbeauftragter und Mitglied im Kreisseniorenbeirat wird Herr Hans-Ulrich Bürgel vorgeschlagen.

Abstimmungsergebnis:
Ja 11 Nein 0 Anwesend 11

TOP 6 Informationen und Anfragen

TOP 6.1 Preisentwicklung Wasserabnahmekosten bei der Fernwasser Mittelmain (FWM)

Im Folgenden ein Überblick über die Kostenentwicklung bei der Fernwasser Mittelmain (FWM), von der die Gemeinde Roden ihr Wasser bezieht.

Die voraussichtlich anfallenden Kosten für das Jahr 2026 sind auf Grundlage des bisherigen Jahresverbrauches geschätzt worden. Der Verbrauch betrug 36.289 m³ in den ersten 7 Monaten, dies wurde auf 12 Monate hochgerechnet.

Jahr	Preis/m³ netto	Abnahmemenge	Kosten netto	Kosten brutto
2010	0,97 €	52.137	50.572,89 €	54.112,99 €
2011	0,97 €		- €	- €
2012	0,97 €	47.355	45.934,35 €	49.149,75 €
2013	0,97 €		- €	- €
2014	0,97 €		- €	- €
2015	1,05 €	50.917	53.462,85 €	57.205,25 €
2016	1,05 €	65.342	68.609,10 €	73.411,74 €
2017	1,05 €	60.491	63.515,55 €	67.961,64 €
2018	1,05 €	61.086	64.140,30 €	68.630,12 €
2019	1,20 €	56.831	68.197,20 €	72.971,00 €
2020	1,20 €	54.849	65.818,80 €	70.426,12 €
2021	1,20 €	58.172	69.806,40 €	74.692,85 €
2022	1,20 €	54.691	65.629,20 €	70.223,24 €
2023	1,45 €	55.185	80.018,25 €	85.619,53 €
2024	1,84 €	63.154	116.203,36 €	124.337,60 €
2025	2,15 €	62.007	133.315,05 €	142.647,10 €
2026	2,24 €	62.209	139.348,16 €	149.102,53 €

Wortprotokoll:
GR Florian Sendelbach stellt fest, dass wir preislich an die FWM gebunden sind. Bürgermeister J. Albert bestätigt das, für eine Alternative müsste eine neue Trinkwassergewinnung aufgebaut werden.

3. BGM Jochim Lang möchte die Beweggründe für diese hohe Preissteigerung der letzten Jahre wissen und bittet die Verwaltung Erkundigung und Information an den Gemeinderat.
Weiterhin fragt J. Lang, ob Handlungsbedarf für die Gemeinde besteht. Dies verneint der Bürgermeister, es handelt sich nur um eine Information für den Gemeinderat.

Die Verwaltung soll die Ergebnisse der Bohrungen für eigenes Trinkwasser von vor einigen Jahren aufzeigen und dem Gemeinderat in der kommenden Sitzung bereitstellen.

TOP 6.2 Brennholzbestellungen 2026/2027

Von den Ortsbürgern wurde für die Brennholzbestellungen insgesamt 1.263 Rm bestellt. Dies teilt sich wie folgt auf: 1.024 Rm Buche, 126 Rm Eiche, 54 Rm Nadelholz und 60 Rm Durchforstung.

Dies ist wieder ein sehr hoher Bedarf der so langfristig nicht gewährleistet werden, daher muss sich der Gemeinderat für den Einschlag 2027/2028 Gedanken über eine Neuregelung machen.

Wortprotokoll:
3. BGM Jochim Lang: dürfen noch ortsfremde Personen Holz bestellen? Nein, so 1. Bürgermeister J. Albert, außer es ist am Ende noch Holz übrig.

TOP 6.3 Niederschriften im Mitteilungsblatt

2. Bürgermeister Hans-Ulrich Bürgel beanstandet, dass die Niederschriften der Gemeinderatssitzung im Mitteilungsblatt und der Homepage unterschiedlich sind. Während auf der Homepage ein ausführliches Protokoll incl. Wortprotokoll veröffentlicht ist, wird im Mitteilungsblatt die Niederschrift ohne Wortmeldungen abgedruckt.
Hans-Ulrich Bürgel möchte die Niederschrift gerne komplett inclusive aller Wortmeldungen im Mitteilungsblatt sehen.

Ursprünglich wurde vom vorherigen Gremium beschlossen, eine gekürzte Version im Mitteilungsblatt abzudrucken.
Alle Gemeinderäte sind damit einverstanden, ab sofort das ausführliche Protokoll analog zur Homepage im Mitteilungsblatt zu veröffentlichen.

TOP 6.4 Wasserentnahmestelle am Friedhof Ansbach

3. BGM Jochim Lang stellt fest, dass in den heißen Sommermonaten verstärkt aufgefallen ist, dass an der Wasserentnahmestelle am Ansbacher Friedhof Wasser von Auswärtigen geholt wurde.

Bürgermeister J. Albert wurde diesbezüglich auch schon angesprochen und hat das geprüft. Es haben 9 Auswärtige, sowie die Gemeinde Urspringen Wasser in Ansbach geholt. Die Wassermenge hält sich in Grenzen.

Über eine künftige Regelung soll in der nächsten Gemeinderatssitzung Beschluss gefasst werden.

Wortmeldung Zuhörer Alois Sendelbach: Wie viele Auswärtige holen in Roden Wasser? Christoph Henlein erklärt, es ist schwer das zu kontrollieren und eine korrekte Maßnahme dafür zu treffen.

TOP 6.5 Rechnungsprüfungsausschuss

GR Christoph Henlein informiert den Rechnungsprüfungsausschuss zum Termin der Rechnungsprüfung am Mittwoch 28.10.2026 um 15:30 Uhr in der VG Außenstelle am ehem. Redelbach Büro in Marktheidenfeld.

Gemeinde Roden

mit Gemeindeteil Ansbach

Bürgerabstimmung zum Standort der Wiesenurnengräber in Ansbach

Vielen Dank an alle Bürgerinnen und Bürger, die sich an der Abstimmung über den zukünftigen Standort für Wiesenurnengräber auf unserem Friedhof beteiligt haben. Zur Auswahl standen:

Variante 1) Wiese unterhalb der Mauer im oberen Bereich

Variante 2) Wiese vor der Aussegnungshalle rechts

Variante 3) Wiese vor der Aussegnungshalle links



Die Stimmen verteilen sich wie folgt:

- **Variante 1:** Wiese unterhalb der Mauer im oberen Friedhofsbereich – **46 %**
- **Variante 2:** Wiese vor der Aussegnungshalle rechts – **40 %**
- **Variante 3:** Wiese vor der Aussegnungshalle links – **14 %**

Variante 1 bekam die meisten Stimmen, gefolgt von Variante 2. Variante 3 erhielt einen geringeren Stimmenanteil.

Das Ergebnis wird als Grundlage für die weitere Beratung und die Entscheidung über den zukünftigen Standort der Wiesenurnengräber herangezogen.

Wir bedanken uns bei allen Beteiligten für ihr Interesse und ihre Mitwirkung an der Gestaltung unseres Friedhofs!





ANSBACH. Anpacken statt Zusehen – unter diesem Motto stand der vergangene Samstag in Ansbach. Der Garten- und Verschönerungsverein hatte gemeinsam mit der Freiwilligen Feuerwehr zur großen Müllsammelaktion aufgerufen, um Natur und Umwelt im Ort von Unrat zu befreien. Das Ergebnis des engagierten Einsatzes kann sich mehr als sehen lassen.

Insgesamt 23 begeisterte Helferinnen und Helfer folgten dem Aufruf und griffen tatkräftig zu Müllsack und Greifzange. Gemeinsam säuberten sie Wege, Grünflächen und Ortsränder. Für die passende Ausrüstung war dabei bestens gesorgt: Der Dank der Organisatoren galt im Besonderen der Firma Spessartbaum, die die benötigten Gerätschaften im Zuge ihrer CLEAN UP Aktion kostenlos zur Verfügung stellte und die Aktion damit maßgeblich unterstützte.

Nach getaner Arbeit wartete auf die fleißigen Umweltherlfern eine verdiente Stärkung. Die Gemeinde zeigte sich erkenntlich und spendierte allen Beteiligten ein gemeinsames Mittagessen sowie kühle Getränke. Bei bester Stimmung klang der erfolgreiche Aktionstag schließlich in geselliger Runde aus. Ein rundum gelungener Einsatz für die Gemeinschaft und ein starkes Zeichen für den lokalen Umweltschutz.

Liebe Streuobstinteressierte,

am 21.11.2026 und am 28.11.2026 findet ein 2-tägiger Streuobstkurs bei Philipp Jochum (zertifizierter Landschaftsobstbauer und Mitglied im Fachverband Obstgehölzpflege e.V.) für Leute mit und ohne Vorkenntnisse statt.

Kursinhalte: Pflanzung von Hochstamm-Streuobstbäumen, Pflanzschnitt, Erziehungsschnitt von Jungbäumen, Schnitt von Altbäumen.
Der Kurz gliedert sich an den jeweiligen Tagen in einen Theorie- und einen Praxisteil.

Zeit: 9:00 bis ca.16:00 (mit einer Stunde Mittagspause)

Treffpunkt: Dorfgemeinschaftshaus Ansbach, Dorfstraße 9, 97849 Ansbach/Roden

Von dort aus wird nach dem Theorieteil gemeinsam auf die Streuobstflächen gefahren (gerne Fahrgemeinschaften gründen).
Mitbringen: wetterfeste und robuste Kleidung, Brotzeit, ggf. vorhandene Obstscheren, Sägen etc.
Max. TeilnehmerInnenzahl: 15

Der Kurs ist kostenfrei.
Wir freuen uns auf Euch!
Anmeldungen und Fragen bitte an Sabrina Jochum: 0176 55765682



Wie wollen wir als Gemeinderat in den kommenden Jahren zusammenarbeiten? Welche Themen sind für die Entwicklung unserer Gemeinde wichtig? Und wie können aus Ideen konkrete Projekte entstehen?

Mit diesen Fragen beschäftigte sich unser Gemeinderat bei einem zweitägigen Seminar an der Schule der Dorf- und Flurentwicklung in Klosterlangheim.

Im Mittelpunkt stand der gemeinsame Blick auf die zukünftige Arbeit des Gemeinderats. In verschiedenen Arbeitsgruppen wurden Themen gesammelt, diskutiert und anschließend gemeinsam priorisiert. Dabei ging es unter anderem um eine gute Zusammenarbeit im Gemeinderat, klare Strukturen und Arbeitsabläufe sowie eine offene und verständliche Kommunikation.

Auch die Einbindung der Bürgerinnen und Bürger spielte eine wichtige Rolle. Diskutiert wurde, wie Informationen besser vermittelt, Anliegen aufgenommen und Beteiligungs-möglichkeiten weiterentwickelt werden können. Weitere Themen waren die finanzielle Entwicklung der Gemeinde, ein verantwortungsvoller Umgang mit vorhandenen Ressourcen und die Frage, wie kommunale Arbeitsprozesse künftig effizient gestaltet werden können.

Aus den zahlreichen Ideen wurden gemeinsame Schwerpunkte herausgearbeitet und erste Themen in einen Aktionsplan aufgenommen. Die Ergebnisse stellen dabei noch keine politischen Beschlüsse dar, sondern bilden eine Grundlage für die weitere Beratung im Gemeinderat.

Neben der inhaltlichen Arbeit bot das Seminar vor allem die Möglichkeit, sich außerhalb des üblichen Sitzungsalltags intensiv auszutauschen und unterschiedliche Perspektiven zusammenzubringen. Die gewonnenen Impulse sollen nun Schritt für Schritt in die weitere Gemeinderatsarbeit einfließen.

Der Hund war's nicht!

Unsere Hunde können nicht lesen.
Ihre Besitzer schon.
Hundekot gehört in den Beutel –
und der Beutel nach Hause.

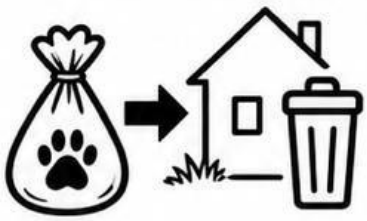




Für saubere Wege, Wiesen und Natur.



Bitte keine Verunreinigung von fremden Grundstücken.



Beutel mitnehmen – zu Hause entsorgen.

Danke für Rücksicht, Sauberkeit und ein gutes Miteinander in unserer Gemeinde.

KI generiert